



## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe DGEM-Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter meiner Amtszeit  
als Präsident der DGEM zukommen lassen zu dürfen.

In dieser Ausgabe erfahren Sie unter anderem, wie sich der  
neue Vorstand in den nächsten zwei Jahren für die Stärkung der  
Ernährungsmedizin in Klinik und Praxis einsetzen möchte. Der  
Ernährungsmedizin kommt heute – mehr denn je – eine große  
Bedeutung zu: Alleine in Deutschland sind über 1,5 Millionen  
Menschen von Mangelernährung betroffen; rund die Hälfte der  
Frauen und zwei Drittel der Männer in Deutschland sind  
übergewichtig oder sogar adipös. Die Ernährung spielt zudem  
eine wesentliche therapeutische Rolle in der Betreuung von  
kranken Menschen. Die große Bedeutung  
ernährungsmedizinischer Kenntnisse muss verstärkt in der  
Gesellschaft, der Politik und den assoziierten Berufsgruppen  
bekannt gemacht werden

In diesem Newsletter greifen wir zudem aktuelle Themen aus  
Forschung und Praxis auf. So stellen wir Ihnen beispielsweise  
die überarbeitete Leitlinie zur klinischen Ernährung in der  
Intensivmedizin sowie die Stabstelle Ernährungsmanagement  
am Universitätsklinikum Tübingen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. med. Frank Jochum  
Präsident der DGEM

---

## Themen

### **Priv.-Doz. Dr. Frank Jochum aus Berlin übernimmt Vorsitz der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin**

Privatdozent Dr. med. Frank Jochum, Chefarzt der Klinik für Kinder- und  
Jugendmedizin des Evangelischen Waldkrankenhauses Spandau und Chefarzt der  
Klinik für Neugeborenenmedizin des Martin-Luther-Krankenhauses in Berlin-  
Wilmerdorf, ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin  
e.V. (DGEM). Auf der Agenda des neuen Präsidenten stehen die Primärprävention  
ernährungsbedingter Erkrankungen und das Thema Translation, also die Frage wie  
wissenschaftliche Forschungserkenntnissen schnell und effektiv in die praktische  
Anwendung gelangen können. Jochum übernimmt das Amt von Professor Dr. med.  
Johann Ockenga, Leiter der Medizinischen Klinik II mit Schwerpunkt  
Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetes und Ernährungsmedizin am

Klinikum Bremen-Mitte. Der neue Vorstand wurde im Rahmen des Kongresses ERNÄHRUNG 2018 gewählt, der Ende Juni in Kassel stattfand.

### Zum vollständigen Beitrag

#### **Gesundheit muss Vorrang vor Industrieinteressen haben: Vereinte Nationen beraten über Kampf gegen nichtübertragbare Krankheiten – Deutschland hinkt weit hinterher**

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) fordert eine ambitionierte Strategie gegen nichtübertragbare Krankheiten in Deutschland. Am 27. September 2018 tagen in New York die Vereinten Nationen zu diesem Thema. Deutschland ist in Bezug auf verbindliche Maßnahmen gegen zwei Hauptrisikofaktoren – Übergewicht und Rauchen – Schlusslicht. „Die neue Nationale Reduktionsstrategie ist die große Chance hier etwas aufzuholen“, sagt Barbara Bitzer, Sprecherin der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK), die an dem UN-Treffen teilnimmt. „Die Regierung muss dem Gesundheitsschutz Vorrang vor den Interessen der Industrie einräumen.“ DANK fordert eine verständliche Lebensmittelkennzeichnung, steuerliche Anreize für gesündere Rezepturen, ein Verbot von Werbung für ungesunde Produkte, die sich an Kinder richtet, sowie spürbare Tabaksteuererhöhungen und das längst überfällige Verbot der Außenwerbung für Tabakprodukte.

### Zum vollständigen Beitrag



#### **Stabsstelle Ernährungsmanagement am Universitätsklinikum Tübingen**

Pro Jahr werden in Deutschland fast 20 Millionen Menschen stationär in Kliniken behandelt. Um durch eine gezielte Ernährungstherapie den bestmöglichen therapeutischen Erfolg für diese Patienten zu sichern, hat das Universitätsklinikum Tübingen als erste Uniklinik in Deutschland eine Stabsstelle Ernährungsmanagement etabliert.

Der Stabsstelle gehört unter anderem das Nutrition Support Team an, welches Risikopatienten mit effizienten Konzepten der oralen, enteralen und parenteralen Ernährung über den gesamten Behandlungsprozess versorgt. Im Vordergrund steht stets eine an den individuellen Bedarf des einzelnen Patienten angepasste, optimale Ernährungstherapie. Die Basis für diese Versorgung bildet ein flächendeckendes Ernährungsscreening, das von den Pflegekräften der verschiedenen Abteilungen am Klinikum durchgeführt wird.

Das Nutrition Support Team besteht momentan aus sieben Diätassistentinnen, dem Ernährungsmediziner PD Dr. Michael Adolph, der die Stabsstelle leitet, sowie einem Diabetologen. Zur Stabsstelle Ernährungsmanagement gehören neben dem Nutrition Support Team zudem die Ernährungsberatung der Kinderklinik, die PEG- und Stoma-Pflege sowie bald auch die Wundversorgung.

Das Ernährungsteam des Universitätsklinikums Tübingen ist die erste Einrichtung in Deutschland, die das Audit zur möglichen Vergabe des „Ernährungsmedizinischen Qualitätszertifikats (EQZ)“ durchläuft. Das Zertifikat wird von der DGEM gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e.V. (DAEM) entwickelt.

Detaillierte Informationen zur Stabsstelle Ernährungsmanagement des Universitätsklinikums Tübingen erhalten Sie [hier](#).



nutritionDay worldwide  
benchmark & monitor your nutrition care

### **Beteiligen Sie sich am nutritionDay**

Am 15. November 2018 findet der nutritionDay 2018 statt. Der nutritionDay ist eine weltweite, jährlich stattfindende systematische Erhebung und Analyse von Daten aus Krankenhausstationen, Intensivstationen und Pflegeeinrichtungen.

Zum ersten Mal sollen die diesjährigen Daten zum Ernährungsstatus in Krankenhäusern im offiziellen Ernährungsbericht der Bundesrepublik veröffentlicht werden. Basierend auf den Daten des nutritionDay wird ein Kapitel des Ernährungsberichts 2010 die ernährungsmedizinische Situation der Patienten in deutschen Krankenhäusern und Pflegeheimen darstellen.

Das ist ein wichtiger Schritt, das Erkennen, das Screening und die Therapie von Mangelernährung nicht nur in den Blick einer breiteren Öffentlichkeit, sondern auch der Gesundheitspolitik zu rücken.

Dafür werden möglichst viele und genaue Daten aus Krankenhäusern und Pflegeheimen in Deutschland benötigt. Unterstützen Sie diese Initiative und machen Sie mit bei der Deutschland-Aktion 2018! Erheben Sie die Daten Ihrer Station!

### **Mehr Informationen**

#### **Leitlinie Klinische Ernährung in der Intensivmedizin**

Bei vielen Patienten verschlechtert sich der Ernährungszustand unter intensivmedizinischen Bedingungen. Doch Mangelernährung verschlechtert die Prognose eines Intensivpatienten erheblich. Die Ernährungstherapie spielt deshalb eine wichtige Rolle in der Versorgung kritisch kranker Patienten.

Die S2k-Leitlinie Klinische Ernährung in der Intensivmedizin der DGEM, die in Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachgesellschaften in diesem Jahr überarbeitet wurde, gibt aktuelle Handlungsempfehlungen zur enteralen und parenteralen Ernährung erwachsener Patienten, die an mindestens einer akuten, medikamentös oder mechanisch unterstützungspflichtigen Organdysfunktion leiden.

Weitere Informationen zur Leitlinien finden Sie auf den [Seiten der AWMF](#). Die vollständige Leitlinie erscheint in der [Oktober-Ausgabe der Aktuellen Ernährungsmedizin](#).

#### **DGEM schreibt Forschungsförderung 2018 aus: Bis 31. Dezember 2018 bewerben**

Als wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft hat es sich die DGEM zur Aufgabe gemacht, die wissenschaftlichen und praktischen Belange auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin und Stoffwechselforschung zu fördern.

Deshalb schreibt die DGEM auch in 2018 die DGEM-Forschungsförderung (Anschub- oder Ergänzungsförderung) aus, um wissenschaftliche Forschungsprojekte auf diesem Gebiet zu unterstützen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Mit je bis zu 15.000 € sollen

- ein Projekt mit hoher klinischer bzw. therapeutischer Relevanz und
- ein Projekt aus der Grundlagenforschung mit entsprechender Schwerpunktsetzung (ernährungswissenschaftliche oder stoffwechselrelevante, pharmazeutische, epidemiologische oder sozialmedizinische Studien)

gefördert werden.

Detaillierte Informationen zu den Forschungsförderungen sowie zu den Bewerbungskriterien finden Sie auf der [DGEM Homepage](#).

---

## Termine

### 32. Irseer Fortbildungsveranstaltung

Datum: 26. bis 27. Oktober 2018

Veranstaltungsort: Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum, Klosteranlage Irsee

[Zur Veranstaltungsseite](#)

### 22. Leipziger Fortbildungsveranstaltung

Datum: 23. bis 24. November 2018

Veranstaltungsort: Schloss Machern

[Zur Veranstaltungsseite](#)



## Aus der Aktuellen Ernährungsmedizin

### Verhindert eine Proteinsupplementation während einer Diät Muskelschwund?

Es ist bekannt, dass Fettleibigkeit das Risiko für kardiometabolische Abnormitäten erhöht, dem kann durch einen Gewichtsverlust entgegengewirkt werden. Allerdings verringert sich mit einem solchen Gewichtsverlust auch die Muskelmasse. G. I. Smith et al. haben nun am Beispiel von fettleibigen, postmenopausalen Frauen im mittleren Alter untersucht, wie sich eine Proteinsupplementation während der Diät auf die Muskelmasse und -stärke auswirkt.

[Zum vollständigen Beitrag](#)

### Frühere Prädiktoren für Fettmassezuwachs im späteren Leben identifiziert

Dass übergewichtige Kinder ein erhöhtes Risiko besitzen, im späteren Erwachsenenleben ebenfalls übergewichtig oder fettleibig zu werden, ist bekannt. Weniger klar ist jedoch, welche Faktoren bei Normalgewichtigen Auslöser für Übergewicht im Zuge der Erwachsenenentwicklung sind. E. Barbour-Tuck et al. haben nun zu diesem Thema Ergebnisse veröffentlicht.

[Zum vollständigen Beitrag](#)

**Aufruf zum Einreichen von Beiträgen**

Die Redaktion der Aktuellen Ernährungsmedizin ist immer auf der Suche nach spannenden neuen Beiträgen. Sie möchten Ihre Arbeit, eine Übersicht, Meinung oder Ihren Case Report publizieren? Dann melden Sie sich bei uns! Auch Kurzfassungen (circa fünf bis zehn Druckseiten) von Bachelor- oder Masterarbeiten, die gut bewertet wurden, können publiziert werden.

---

## In den Medien

### **Medical Tribune: Chronisch Nierenkranken drohen schwere nutritive Defizite**

Eingeschränkte Toleranz gegenüber Nährstoffen, aber auch rasch einsetzende Mangelzustände: Die Ernährungstherapie für chronisch Niereninsuffiziente ist kein Spaziergang.

[Zum Artikel](#)

### **Management und Krankenhaus: Neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin**

Priv.-Doz. Dr. med. Frank Jochum, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Evangelischen Waldkrankenhauses Spandau und Chefarzt der Klinik für Neonatologie des Martin-Luther-Krankenhauses in Berlin-Wilmersdorf, ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM).

[Zum Artikel](#)

---

[Abmelden >](#)

[Kontakt >](#)

[Impressum >](#)